

Amtliche Abkürzung:	EZuIV
Fassung vom:	20.08.2013
Gültig ab:	01.08.2013
Gültig bis:	30.09.2013 AUSSER KRAFT
Dokumenttyp:	Rechtsverordnung
Quelle:	
FNA:	FNA 2032-1-11-3
Zitiervorschlag:	§ 20 EZuIV in der Fassung vom 20.8.2013

Verordnung über die Gewährung von Erschwerniszulagen
Erschwerniszulagenverordnung
§ 20 Zulagen für Wechselschichtdienst und für Schichtdienst

(1) ¹Beamte und Soldaten erhalten eine Wechselschichtzulage von 102,26 Euro monatlich, wenn sie ständig nach einem Schichtplan (Dienstplan) eingesetzt sind, der einen regelmäßigen Wechsel der täglichen Arbeitszeit in Wechselschichten (wechselnde Arbeitsschichten, in denen ununterbrochen bei Tag und Nacht, werktags, sonntags und feiertags gearbeitet wird) vorsieht, und sie dabei in je fünf Wochen durchschnittlich mindestens 40 Dienststunden in der dienstplanmäßigen oder betriebsüblichen Nachtschicht leisten. ²Zeiten eines Bereitschaftsdienstes gelten nicht als Arbeitszeit im Sinne dieser Vorschrift.

(2) ¹Beamte und Soldaten erhalten, wenn sie ständig Schichtdienst zu leisten haben (Dienst nach einem Schichtplan, der einen regelmäßigen Wechsel der täglichen Arbeitszeit in Zeitabschnitten von längstens einem Monat vorsieht),

- a) eine Schichtzulage von 61,36 Euro monatlich, wenn sie die Voraussetzungen für eine Wechselschichtzulage nach Absatz 1 nur deshalb nicht erfüllen, weil nach dem Schichtplan eine zeitlich zusammenhängende Unterbrechung des Dienstes von höchstens 48 Stunden vorgesehen ist oder sie durchschnittlich mindestens 40 Dienststunden in der dienstplanmäßigen oder betriebsüblichen Nachtschicht nur in je sieben Wochen leisten,
- b) eine Schichtzulage von 46,02 Euro monatlich, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 18 Stunden,
- c) eine Schichtzulage von 35,79 Euro monatlich, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 13 Stunden geleistet wird.

²Zeitspanne ist die Zeit zwischen dem Beginn der frühesten und dem Ende der spätesten Schicht innerhalb von 24 Stunden. ³Die geforderte Stundenzahl muß im Durchschnitt an den im Schichtplan vorgesehenen Arbeitstagen erreicht werden. ⁴Sieht der Schichtplan mehr als fünf Arbeitstage wöchentlich vor, können, falls dies günstiger ist, der Berechnung des Durchschnitts fünf Arbeitstage wöchentlich zugrunde gelegt werden. ⁵Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) ¹Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, soweit der Schichtplan (Dienstplan) eine Unterscheidung zwischen Volldienst und Bereitschaftsdienst nicht vorsieht. ²Sie finden keine Anwendung auf Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst; abweichend hiervon erhalten Beamte im Vorbereitungsdienst für den Krankenpflegedienst 75 vom Hundert der entsprechenden Beträge. ³Sie finden ferner keine Anwendung auf Beamte und Soldaten, die als Pförtner oder Wächter tätig sind, oder Zulagen nach § 22 oder § 23m oder Auslandsdienstbezüge oder Auslandsverwendungszuschlag nach Abschnitt 5 des Bundesbesoldungsgesetzes erhalten oder die auf Schiffen und schwimmenden Geräten tätig sind, wenn die dadurch bedingte besondere Dienstplangestaltung bereits anderweitig berücksichtigt ist. ⁴Satz 1 ist anzuwenden auch für den Haussicherungsdienst beim Bundeskriminalamt.

(4) ¹Die Erschwerniszulagen nach den Absätzen 1 und 2 werden nur in Höhe von 75 vom Hundert gewährt, wenn für denselben Zeitraum Anspruch besteht auf eine Stellenzulage nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Übernahme der Beamten und Arbeitnehmer der Bundesanstalt für Flugsicherung vom 23. Juli 1992 (BGBl. I S. 1370, 1376), den Nummern 5a, 8, 8a, 9 und 10 der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B des Bundesbesoldungsgesetzes oder auf die bei der Deutschen Bundesbank gewährte Bankzulage. ²Abweichend von Satz 1 erhalten Beamte im Krankenpflegedienst, die für den gleichen Zeitraum Anspruch auf eine Zulage nach Nummer 12 der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B des Bundesbesoldungsgesetzes haben, die Erschwerniszulage nach Absatz 1 in Höhe von 76,69 Euro monatlich und nach Absatz 2 in voller Höhe.

(5) ¹Abweichend von den Absätzen 1 und 2 erhalten die der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft sowie einer gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 3 des Deutsche Bahn Gründungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2386) ausgegliederten Gesellschaft zugewiesenen Beamten des Bundeseisenbahnvermögens und Beamte der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost bei ständigem Schichtdienst eine Schichtzulage in folgenden Stufen:
für zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr geleistete Stunden im Monat

von	bis	Euro
25	34	51,13,
35	44	56,24,
45	54	63,91,
55	64	71,58,
65	74	79,25,
75	84	86,92,
85	94	94,59,
95	104	102,26,
105	114	109,93,
115	124	117,60,
ab 125		122,71.

²Die vorstehenden Sätze erhöhen sich für jede Schicht, die nach 0.00 Uhr und vor 4.00 Uhr beendet wird, um 2,56 Euro, die nach 24.00 Uhr und vor 4.00 Uhr begonnen wird, um 5,11 Euro.

³Wenn keine Schichtzulage nach Satz 1 zusteht, erhalten sie

- a) eine Schichtzulage von 30,68 Euro monatlich, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 18 Stunden,
- b) eine Schichtzulage von 20,45 Euro monatlich, wenn der Schichtdienst innerhalb einer Zeitspanne von mindestens 13 Stunden geleistet wird.

(6) (weggefallen)

Fußnoten

- § 20 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. a V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 2 Satz 1 Buchst. a: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. b DBuchst. aa V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 2 Satz 1 Buchst. b: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. b DBuchst. bb V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 2 Satz 1 Buchst. c: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. b DBuchst. cc V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 3 Satz 3: IdF d. Art. 1 Nr. 3 V v. 3.6.2008 I 970 mWv 1.1.2008, d. Art. 15 Abs. 35 Nr. 2 G v. 5.2.2009 I 160 mWv 12.2.2009 u. d. Art. 3 Nr. 1 G v. 11.6.2013 I 1514 mWv 1.8.2013
- § 20 Abs. 4 Satz 1: IdF d. Art. 1 Nr. 1 V v. 16.9.2009 I 3040 mWv 1.10.2009 u. d. Art. 1 Nr. 1 V v. 20.8.2013 I 3286 mWv 1.8.2013 (bez. als Abs. 4)
- § 20 Abs. 4 Satz 2: IdF d. Art. 1 Nr. 7 Buchst. a V v. 25.10.2000 I 1471 mWv 1.11.2000 u. d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. c V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 5 Satz 1: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. d DBuchst. aa V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 5 Satz 2: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. d DBuchst. bb V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 5 Satz 3 Buchst. a: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. d DBuchst. cc aaa V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 5 Satz 3 Buchst. b: IdF d. Art. 3 Nr. 9 Buchst. d DBuchst. cc bbb V v. 8.8.2002 I 3177 mWv 21.8.2002
- § 20 Abs. 6: Aufgeh. durch Art. 1 Nr. 7 Buchst. b V v. 25.10.2000 I 1471 mWv 1.11.2000

Weitere Fassungen dieser Norm

- § 20 EZuIV, vom 11.06.2013, gültig ab 01.08.2013 bis (gegenstandslos)
- § 20 EZuIV, vom 16.09.2009, gültig ab 01.10.2009 bis 31.07.2013
- § 20 EZuIV, vom 05.02.2009, gültig ab 12.02.2009 bis 30.09.2009
- § 20 EZuIV, vom 03.06.2008, gültig ab 01.01.2008 bis 11.02.2009
- § 20 EZuIV, vom 08.08.2002, gültig ab 21.08.2002 bis 31.12.2007
- § 20 EZuIV, vom 25.10.2000, gültig ab 01.11.2000 bis 20.08.2002
- § 20 EZuIV, vom 17.06.1998, gültig ab 01.01.1999 bis (gegenstandslos) (zuvor unnummeriert)
- § 20 EZuIV, vom 03.12.1998, gültig ab 01.01.1999 bis 31.10.2000
- § 20 EZuIV, vom 17.06.1998, gültig ab 01.07.1998 bis (gegenstandslos) (zuvor unnummeriert)
- § 20 EZuIV, vom 17.06.1998, gültig ab 01.07.1998 bis 31.12.1998 (zuvor unnummeriert)
- § 20 EZuIV, vom 13.03.1992, gültig ab 01.01.1992 bis 30.06.1998
- § 20 EZuIV, vom 06.03.1987, gültig ab 01.01.1987 bis 31.12.1991
- § 20 EZuIV, vom 26.04.1976, gültig ab 01.05.1976 bis 31.12.1986

§ 20 EZuIV wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen 6. Senat, 15. Januar 2015, 6 A 1219/14
BAG 10. Senat, 19. Februar 2014, 10 AZR 293/13

LArbG Berlin-Brandenburg 3. Kammer, 18. Dezember 2012, 3 Sa 871/12
OVG Lüneburg 5. Senat, 17. Dezember 2012, 5 LA 186/11
VG Wiesbaden 1. Kammer, 15. Dezember 2010, 1 K 134/10.WI
... mehr

Gesetze Bundesrecht

§ 25 EZuIV, gültig ab 01.05.2017 bis (gegenstandslos)
§ 24 EZuIV, gültig ab 08.09.2015 bis 31.12.2019
§ 1 DBSchichtZulErhV, gültig ab 01.01.2015
§ 24 EZuIV, gültig ab 01.10.2013 bis 07.09.2015
§ 25 EZuIV, gültig ab 01.10.2013 bis 30.04.2017
... mehr

Gesetze Landesrecht

Brandenburg

§ 110 LBG, gültig ab 03.07.2018
§ 110 LBG, gültig ab 01.01.2015 bis 02.07.2018
§ 110 LBG, gültig ab 06.12.2013 bis 31.12.2014

Hessen

§ 2 HMuSchEltZVO, gültig ab 01.01.2018
§ 2 HMuSchEltZVO, gültig ab 01.01.2013 bis 31.12.2017
... mehr

Verwaltungsvorschriften der Länder / von Landesverbänden

Niedersachsen

Ministerium für Inneres und Sport, i. d. F. v. 13.03.2006, Az.:LPP 5.21-03102/228

Literaturnachweise

Michael Pluta, Grit Heidrich, jurisPR-InsR 18/2013 Anm 6
Dieter Kugele, jurisPR-BVerwG 4/2012 Anm 3
Martina Ahrendt, jurisPR-ArbR 1/2011 Anm 3

Dieses Gesetz wurde von 8 Normen geändert

WDienstZÄndV, gültig ab 01.01.2014
ProfBesNeuRG, gültig ab 01.08.2013
EZuIV1976ÄndV 9, gültig ab 01.10.2009
DNeuG, gültig ab 12.02.2009
EZuIV1976ÄndV 8, gültig ab 01.01.2008
... mehr

Redaktionelle Hinweise

Diese Norm enthält nichtamtliche Satznummern.